

Praktikumsbericht

Siemens AG Kamp-Lintfort
Abteilung: ICP CD MP OI (Organisation und Information)
Zeitraum: Februar 1999 bis April 1999

Projekt: Darstellung der Personalabteilung im Intranet

Meine Aufgabe ist es, die Personalabteilung im Intranet darzustellen und die entsprechenden Daten auf den Webseiten bereitzustellen. Die Präsentation der Abteilung im Intranet erfordert die Entwicklung eines Konzeptes, wobei zunächst Inhalt und Layout mit der darzustellenden Abteilung abzusprechen sind. Das Erscheinungsbild muß sich darüberhinaus optimal in das Gesamtkonzept (Corporate Design) des Unternehmens einfügen.

Die Umsetzung erfolgt durch HTML und Java. HTML-Editor ist HomeSite 4.0. JavaScript wird aus Sicherheitsgründen nicht eingesetzt. Trotzdem wird darauf Wert gelegt, dass die Seiten ihr einheitliches Aussehen weitestgehend behalten, auch falls JavaScript eingesetzt wird. Siemens stellt (firmenintern) für Webmaster eine Toolbox mit Farben, Schriftarten etc. zur Verfügung. Innerhalb dieser Vorgaben kann ich die Einzelheiten der Gestaltung frei wählen.

Programmerläuterungen

HomeSite 4.0

HomeSite 4.0 ist ein sehr guter HTML-Editor. Es unterstützt zügiges Programmieren. Man kann den Quelltext direkt eintippen oder die Befehle aus der Symbolleiste einfügen. Eine große Auswahl an Schablonen beschleunigt die Texterstellung. Jedes einzelne HTML-Dokument kann als Schablone gespeichert werden.

Die Tabellenerzeugung mit dem Table Wizard ist schnell und einfach zu bedienen. Dokumente, Bilder und Mediadateien können per Drag-and-Drop-Verfahren im Quelltext plaziert werden. Extras wie Rechtschreibprüfung, Suchen und Ersetzen erleichtern lästige Routinearbeiten. Es lassen sich Vorlagen für Dateien und Ordner konfigurieren.

Der Quelltext kann auf Fehler überprüft werden, und zwar für verschiedene Levels von HTML, verschiedene Versionen des Netscape Navigators bzw. des Microsoft Internet Explorers. Die Befehlauswahl erlaubt die schnelle Einbindung der Tags verschiedener Sprachelemente (Java, HTML). Das eingeblendete Hilfe-Fenster stellt Syntax und Informationen zum Sprachgebrauch der Tags zur Verfügung. Die Links können verifiziert werden. Der Quelltext wird durch farbliche Hervorhebung strukturiert. Außerdem wird die zu erwartende Ladezeit des Dokumentes angezeigt.

Aufbau und Programmierung

Die Programmierung umfaßt fünf Phasen, und zwar

- 1.) Analyse: Was möchte die Personalabteilung darstellen?
Was wünschen sich die einzelnen Mitarbeiter?
Wie kann man Kontakt zur Personalabteilung aufnehmen?
- 2.) Konzeption: Wieviele Themen / Seiten werden benötigt?
Gibt es Unterseiten zu den Themen?
Wie ist schneller Zugriff auf gesuchte Informationen möglich?
Wie muß das Layout aussehen, um hohe Funktionalität zu erreichen?
- 3.) Umsetzung: HTML / Frames
Java-Applets
- 4.) Test: Führen Verweise (Links) auf die richtige Seite?
Regelmäßige Kontrolle nötig
Wie sieht das Ganze auf andern Browsern / mit andern Einstellungen aus?
- 5.) Optimierung: Fehlerkorrektur
Plattformunabhängigkeit anstreben

Nach diesem Schema habe ich meine Intranetseiten angelegt und bearbeitet. Die Seiten sind der Homepage des Standortes untergeordnet. Die Startseite bietet durch Bilder und Schlagwörter einen schnellen Überblick. Es folgen sechs Unterseiten, die die einzelnen Themen der Startseite vertiefen.

Das Layout jeder Seite besteht aus fünf Frames, von denen drei der Navigation dienen. Es gibt eine Kopfzeile, die in übergeordnete Seiten führt, d.h. in die Homepage des Standortes, zu Siemens Deutschland etc. Darunter befindet sich die Zeile der Primärnavigation, die durch die Seiten der Personalabteilung leitet. Von links nach rechts sind dort die sechs Themengebiete aufgereiht.

Im Frame auf der linken Seite befindet sich die Liste, die innerhalb der einzelnen Unterseiten den Überblick über die Inhalte bereitstellt. Das vierte Frame steht für die individuellen Inhalte zur Verfügung. Auch diese Seiten haben den Charakter einer Übersicht. Von dort führen Links zu den Inhalten, die extern oder in weiteren untergeordneten Seiten zur Verfügung stehen. Das fünfte Frame besteht aus der Fußzeile, die das Copyright und das Datum der letzten Änderung enthält.

Es sind Links ins Intranet bzw. Internet eingebunden.

Ich vermeide dabei weitestgehend Redundanz und minimiere den Pflegeaufwand, so weit es möglich ist. Näheres zur Pflege ist der Dokumentation zu entnehmen. Eine Hilfeseite mit Index, Kontakverweis, Sitemap der PA und Suchmaschine vervollständigt das Angebot für den Anwender. Genauer ist der Sitemap der PA zu entnehmen.

Die Programmierung erfolgt in HTML mit Java-Sprachelementen. Innerhalb des Quelltextes sollte eine klare Formatierung auch anderen Programmierern einen schnellen Einblick ermöglichen. Zum selben Zweck werden Kommentare dort eingefügt, wo es die Verständlichkeit erfordert.

Dokumentation

Für die Pflege, die das Intranet später ständig benötigt, beschreibe ich in der Dokumentation die Struktur meiner Intranet-Seiten. Die Lage und der jeweilige Inhalt der Frames wird beschrieben sowie ihre Größe. Hierher gehört auch die Festlegung der Namen für die HTML-Dateien. Es sind die Farben, die benutzt werden, mit ihrer hexadezimalen Codierung aufgelistet. Dort ist auch der Einsatzbereich der Farben festgelegt, z.B. Navigation, Linie, Text.

Die verschiedenen Teilgebiete und alle Ansprechpartner, die für den Inhalt der Seiten und die Programmierung zuständig sind, werden dort ebenfalls genannt. In der Dokumentation sind darüberhinaus auch Soft- und Hardware sowie das Betriebssystem aufgenommen. Neben den Updates der Personalseiten sind auch andere Themen zur Aktualisierung des Intranets am Standort enthalten.

Es ist darauf zu achten, daß die Änderungen in den Intranet-Seiten — so weit möglich — auch für Mitarbeiter durchführbar sind, die keine oder nur geringe Programmierkenntnisse haben. Wo es geht, sollten Word-Dokumente, Excel- oder PowerPoint-Dateien eingebunden werden, die von jedem problemlos geändert werden können. Alles in allem sollte der Pflegeaufwand möglichst minimal sein.

